

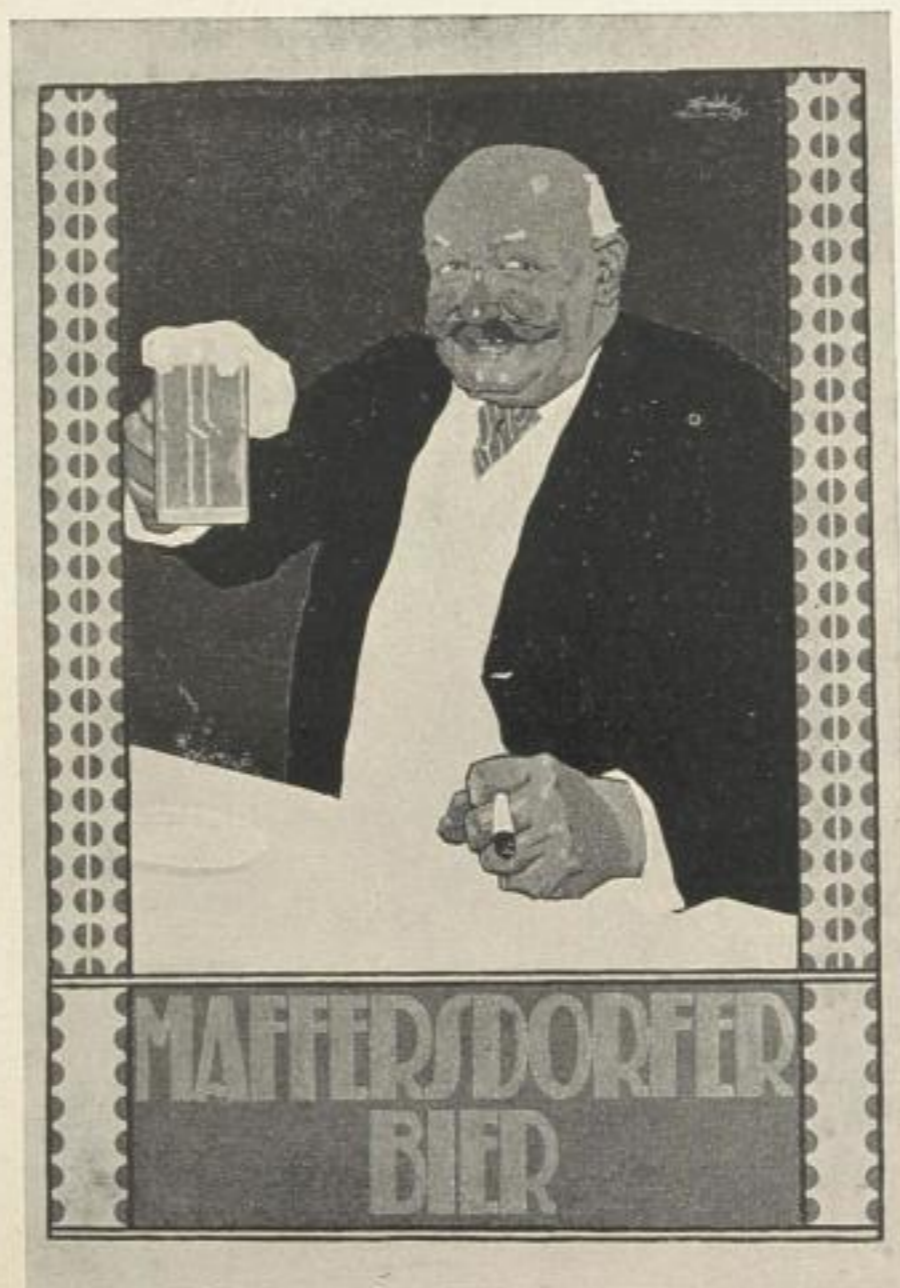


Bild 10 / HEINRICH HÖNICH / Plakat 1918
Druck: Maria Stockel, Triest



Bild 11 / HEINRICH HÖNICH / Plakat 1909
Druck: Kornsand & Cie., Frankfurt a. M.

Künstlers an seine Aufgabe sollte gerade in der Reklame eigentlich als unentbehrlich gelten. Ich würde mir als Fabrikant für meine Plakate einen Maler wünschen, der von der Trefflichkeit meiner Schuhwichse oder meines Automobils überzeugt, nein sogar durchdrungen ist in einer Stärke, daß er seiner Überzeugung Ausdruck verleihen muß. Statt dessen sehe ich Plakate, glänzende



Plakate, von Künstlern, die zum Gegenstand nicht das geringste innere Verhältnis haben. Aber nur durch das innere Verhältnis kommt ein Blatt zustande, wie das Plakat für die hungernden Städte und das Blatt „Vertrauen“, das für eine Nähmaschine warb und dessen Erfolg ich selbst zu beobachten Gelegenheit hatte. Und solche Plakate, Künstler, die solche Druck-sachen schaffen, brauchen wir!

Bild 12 / HEINRICH HÖNICH
Plakat 1913

Druck: Gebr. Stiepel,
Reichenberg i. B.